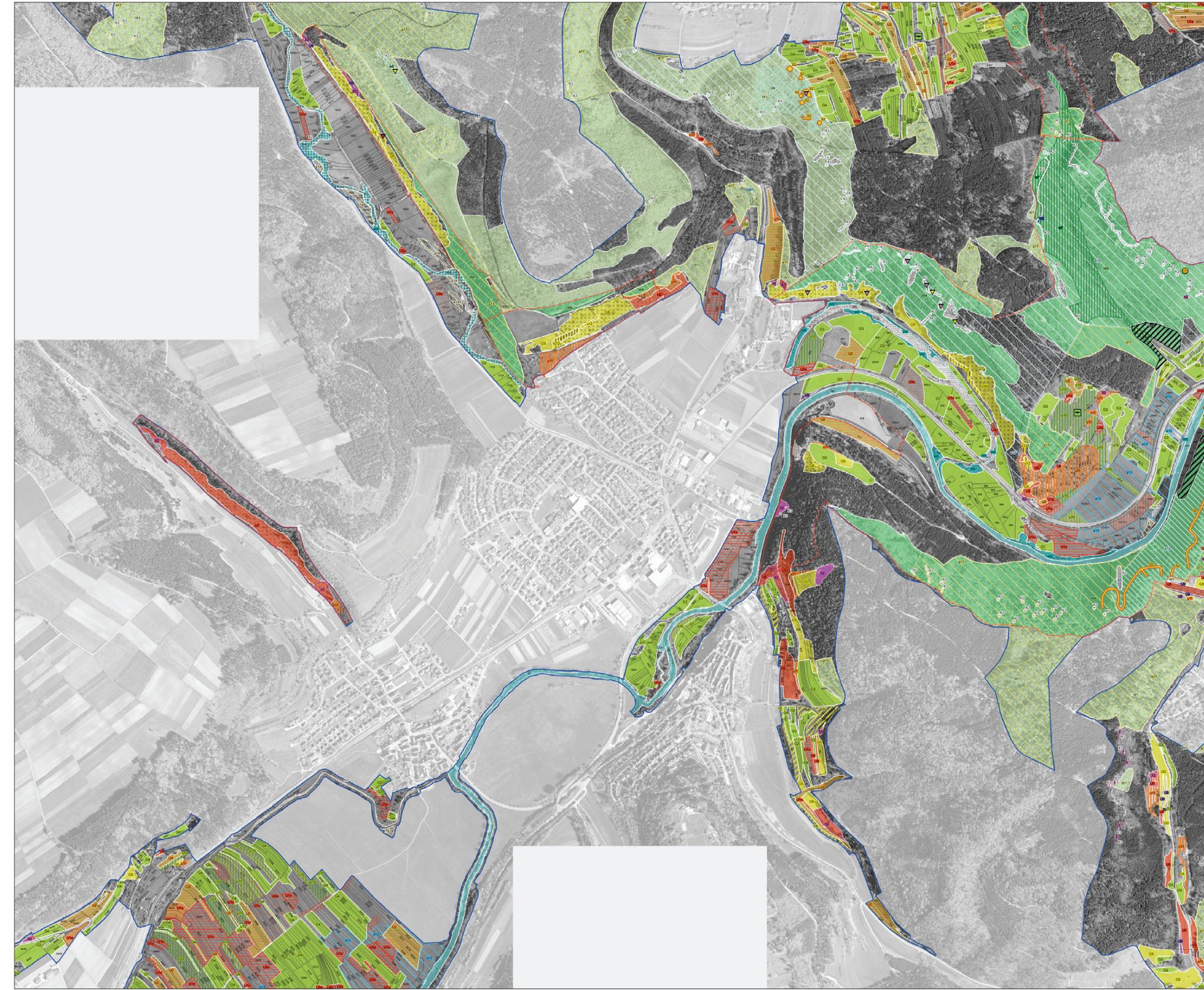


Natura-2000-Managementplan 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
|---|--|-------------------------------|------------------------------------|
| Übergeordnete Empfehlungen für Lebensraumtypen und Lebensstätten im Offenland (nicht dargestellt) | | | |
| • Naturschutz, Erhaltung, Sägen, Mahd usw. nicht auf Lebensraumtypen/Flächen lagern | | | |
| • Übermäßigen Getreideernte auf Sonderstrukturen wie Leinwandweiden oder Raritäten gelegentlich zurücknehmen – mit Rücksicht auf die Ansprüche seltener Tierarten (siehe Tabelle) | | | |
| • Auf Lebensraumtypen/Flächen den Winterbesatz nicht auszuweiten | | | |
| Maßnahmen an Gewässern | | | |
| DW1 | Extensiv genutzte Gewässerabschnitte gemäß § 20 Wasserrecht | 3260, 6430 | 1163, 1164 |
| Für alle Flächen gilt: | | | |
| • Nachbeweidung statt 2 oder 3 Schritte möglich; reine Beweidung nur, wenn Mahd gänzlich ausgeschlossen ist | | | |
| • Bodenbearbeitung/Einsaat nur bei schweren Wildunfällen und nach Einweisung des Sachverständigen (siehe Tabelle) | | | |
| G1 | 2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen Früherer zur Bilde der beständebildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKFAKT-Merkblatt | 6510, 6520 | 1304, A233, A275 u. a. |
| G2 | 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen Früherer zur Bilde der beständebildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKFAKT-Merkblatt | | |
| G3 | 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen Früherer zur Bilde der beständebildenden Gräser; keine oder reduzierte Düngung | | |
| G4 | Vier Schritte, aber Düngung nur nach Einzelbestimmung | | |
| Bewirtschaftungspläne der Kalk-Magerrasenfortflächen | | | |
| G5 | Jährlich 1 oder 2 Schritte mit Abräumen (einer Schritt Anfang Juli, ggf. Nachbeweidung) Düngungsverzicht; alternativ: angepasste Beweidung (siehe G6) | 6110*, 6210 | 1304, 1324 u. a. |
| G6 | Jährlich Augustmahd mit Abräumen; Düngungsverzicht | 6210* | |
| G7 | Jährlich 2 Schritte mit Abräumen Früherer zur Bilde der beständebildenden Gräser; Ansaat im Herbst (z. B. im 1. und 2. Jahr); Düngungsverzicht; alternativ: angepasste Beweidung (siehe G6) | 6210* | |
| Beweidung der Wäldchenfortflächen | | | |
| G8 | Beweidung vorzugsweise mit Schafen; ausreichende Gehölzdeckung gewährleisten; 2 oder 3 Beweidungsphasen; dazwischen jeweils 6-8 Wochen Beweidung (keine geringe Standzeit); möglichst Verzicht auf nachträgliche Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe) | 6130 | 1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a. |
| Differenzierte Grünlandpflege in NSG „Auroner Heiden“ fortflächen | | | |
| G9 | Auf die Lebensraumtypen und die besonderen Anforderungen abgestimmte Pflege gemäß jährlicher Festlegung | 6210, 6230*, 6510, 6520 | |
| Bewirtschaftungspläne der Borstgrasrasenfortflächen | | | |
| G10 | Jährlich 1 Schritt im August mit Abräumen; Düngungsverzicht | 6230* | |
| Beweidung der Trocken Heidenfortflächen | | | |
| G11 | Jährlich Beweidung durch Schafe (und Ziegen), vorzugsweise schaff im September; Verzicht auf Nachträge innerhalb der Erntestrasse und auf Zufütterung (außer Mineralstoffe) | 4030 | |
| Mähweiden weniger intensiv bewirtschaften/legen | | | |
| U1 | Verlustflächen getrennt dargestellt nach hohem und mittlerem Wiederherstellungspotenzial; Extensivnutzung (2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, 1 Schritt auch vor der Bilde beständebildender Gräser möglich; Verzicht auf Stickstoffdüngung, Bodenbearbeitung und Einsaat) | 6510, 6520 | 1304, A275 u. a. |
| U2 | Stark versäufelte Mähweiden bewirtschaftung gemäß U1x | | |
| U3 | Mähweiden an der qualitativen Erfassungsgrenze; Pflege zur Sicherung neuer U1x | | |
| Mähweiden wider bzw. intensiver bewirtschaften/legen | | | |
| U4 | Verlustflächen getrennt dargestellt nach hohem und mittlerem Wiederherstellungspotenzial; Wiederaufnahme bzw. Optimierung der Bewirtschaftungspläne (1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine oder reduzierte Düngung) | 6510, 6520 | 1304, A275 u. a. |
| U5 | Mähweiden an der qualitativen Erfassungsgrenze; Pflege zur Sicherung neuer U1x | | |
| Maßnahmen für Mähweiden-Verlustflächen ohne oder mit einem nur geringen Wiederherstellungspotenzial | | | |
| U6 | Keine Maßnahmenformulierung im Rahmen des Managementplans; Maßnahmen werden ggf. einschleppweise festgelegt (betrifft z. B. stark aufgelassene, intensiv beweidete oder umgebrochene Flächen) | 6510, 6520 | |
| Kalk-Magerrasen wider bzw. anders bewirtschaften/legen | | | |
| U7 | Scharfe Beweidung ab April, alternativ 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung | 6110*, 6210, A246 | |
| Wäldchen wider bzw. intensiver bewirtschaften | | | |
| U8 | Scharfe Beweidung ab April, keine Düngung; Zurückdrängung der Gehölzkeimlinge; Wacholder schonen | 6130 | 1304, 1324, A233, A246 |
| Wäldchen wider ausschließlich bewirtschaften | | | |
| U9 | Umstellung auf reine Beweidung (siehe G6) | 6130 | |
| Borstgrasrasen weniger intensiv bewirtschaften/legen | | | |
| U10 | Extensivnutzung (jährlich 1 Schritt Anfang August mit Abräumen bzw. angepasste Beweidung jeweils Düngungsverzicht) | 6230* | |
| Saumartige Strukturen gelegentlich pflegen | | | |
| U11 | Gewässerrandstreifen von Gehölzkeimlingen durch Entbuschung, Mahd oder Beweidung | 6210, 6430, 6510, 6520 | 1014, 1304, 1324, A275 |
| Beeinträchtigen Aufwuchs eindämmen | | | |
| X1 | Erstpflege (Gehölzkeimlinge zurücknehmen; Wacholder freisetzen) | 6130 | 1304, 1324, A240 u. a. |
| X2 | Erst- bzw. Erhaltungspflege (Gehölzkeimlinge zurücknehmen) div. LRT | | |
| X3 | Gewässerrandstreifen von Gehölzkeimlingen durch Entbuschung | 7140 | 1014 |
| X4 | Den Neoplyten Gewöhnliche Kugelstacheln bekämpfen | 6130, 6210 | |
| Schutz vor Stoffinfiltration | | | |
| S1 | Pufferstreifen einrichten (auf mind. 5 m Breite 1 Schritt pro Jahr mit Abräumen, Düngungsverzicht) | 6130, 6210, 6230* | |
| S2 | Müllabläge beseitigen (kleine und große Flächen sind unterschiedlich dargestellt) | 6210, 6310, 9180* | |
| Lenkung von Freizeitaktivitäten | | | |
| L1 | Geplante Aktivitäten im Winter verschärfen | 6310 | 1304, 1323, 1324 |
| L2 | Einhaltung der Kletterregeln überprüfen | 6210 | |
| Maßnahmen im Wald (siehe Textzeile) | | | |
| W1 | Naturnahe Waldwirtschaft fortführen | 1381, 1323, 1324 | |
| W2 | Kalkflurweiden bei der Waldbewirtschaftung schonen | 7200* | |
| W3 | Bezugschwerpunkte bilden | 6210, 9150, 9170, 9180*, 9190 | 1902 |
| W4 | Besondere Waldpflege in Wald- und Naturschutzgebieten | Wald-LRT | 1381 |
| W5 | Gabelreißerwälder gelegentlich abschnittsweise auf den Stock setzen (an der Lippach Übergang mit K2 durch Komplexbildung) | 91E0* | |
| Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie | | | |
| A1 | Bei Bedarf Übergänge ausrichten und/oder entschärfen | 1166 | |
| A2 | Jährlich 1 Schritt im August; kein vollständiges Abräumen des Mähguts; alternativ: Wacholderzone in schwachgenutzten Bereichen | 1014 | |
| A3 | Nicht dargestellt: Lichte Waldbestände schonen; bei Bedarf punktuell Auslichten (siehe Textzeile; betrifft v. a. die näher Umkreis alter Felsen im Wald und lichte Kiefernwälder) | 1304, 1323, 1324, A233, A246 | |
| A4 | Jährliche Kontrolle des Mäuscher-Quartiers bzw. der Wochensurte in Weihen | 1382 | |
| A5 | Angepasste Ackernutzung (z. B. Wintergetreide bevorzugen; Verzicht auf perfoliate Saattiegenmispel; -Lösserbröckel und starke Düngung) | 1882 | |
| A6 | Waldpflege zur Sicherung der Faunafunktionsräume; dabei auch Fragmenten von Kalk-Magerrasen und Wäldchenflächen aufpassen und bei der anschließenden Pflege berücksichtigen | 1902 | |
| A7 | Hecken und Gebüsche gelegentlich auf den Stock setzen Die Punkte kennzeichnen wichtige Heckengebiete | 1304, 1323, 1324 | |
| A8 | Tonstamelle für das Große Kuckuckshuhn besetzen | 1386 | |
| A9 | Einhaltung und Förderung von Totholz für den Alpenbock | 1087*, 1323 | |
| A10 | Nicht dargestellt: Biber-Management (siehe Textzeile; betrifft die Gewässer und die Überschwemmungsgebiete) | 1337 | |
| A11 | Halbpflege für den Schwarzen Apollo | 1087*, 1323 | |
| Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der Vogelschutzrichtlinie | | | |
| V1 | Totholzstämme schaffen (siehe Textzeile) | A246 | |
| V2 | Beweidung in Wildgehege fortführen | A246 | |
| V3 | Besucherlenkung in wichtigen Brutgebieten | A233, A246 | |
| V4 | Waldbereiche v. a. um die Felsen lichte halten | A313 | |
| V5 | Extensive Grünlandnutzung (Mahd ab Mitte Juli - oder extensive Beweidung bzw. Mahdbeweidung); Beseiten von Altgrasstreifen; Offenhaltung von Brachstellen (ggf. Mahd oder Entbuschung) | A275 | |
| V6 | Erhaltung des Grünlands; dabei möglichst extensive Nutzung (siehe V5) | A233 | |

| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
|--|---|----------------------------|---|
| Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten | | | |
| Notwendige Gegenmaßnahmen erfolgen; Besucherlenkung; Entbuschung (siehe X1/X2); Wasserhaushalt wiederherstellen | | | |
| K1 | Kein Besatz mit Fischen; gelegentlich auf gravierende Schäden durch Freisetzung Ängeln; Beseiten prüfen | 3150 | 1134 |
| K1f | Weiterhin fischereiliche Nutzung möglich; auf großflächige Räumarbeiten verzichten; Uferverlandungsgebiete erhalten und fördern | 3150 | |
| K2 | Auf weiteren Vieles verzichten (sofern möglich); bei Abwärtstrend an der Gewässersohle Unterwasservegetationsbestände schonen; naturnahe Uferlinien erhalten; Rücksicht auf die Größe (an der Lippach Übergang mit V5 durch Komplexbildung) | 3260 | 1160, 1163 |
| K3 | Gegenseitig auf gravierende Schäden durch Freisetzung (Wanderer, Kletterer und übermäßige Verbuchung prüfen) | LRT auf Felsen | 1304 |
| K4 | Nicht dargestellt: gelegentlich prüfen, ob strukturelle Werte (Ökologische Qualität) der Gewässer noch in einem ausreichenden Umfang vorhanden sind | | 1078, 1304, 1323, 1324, A233, A246 |
| K5 | Übergewässerte naturnahe Flächen rund um die Lippach halten (Halbpflege; angemessener Altschotter aus dem Kammloch) | | 1166 |
| K6 | Nicht dargestellt: Sicherung des hydrogeologischen Wasserhaushalts | 7140 | 1014 |
| K7 | Gegenseitig auf übermäßige Verbuchung prüfen | | 1014 |
| Bereiche besonderer Empfindlichkeit | | | |
| ▼ Faunafunktionsräume [1902] auf Wäldchenfortflächen [6130]; Schutz vor Beweidung im Finghalm/Sommer; bei der Weidpflege (Entbuschung) lichte Verhältnisse aufrechterhalten | | | |
| ▼ Steppen-Kiefernwälder [1102] im Komplex mit Offenland; bei der Entbuschung der Kalk-Purpurnasen [6110] und Kalk-Magerrasen [6210] die Keimlinge und die Brauchschicht der Wäldchen nicht anrühren | | | |
| ▼ Die im FFH-Gebiet seltenen Gehölzarten Gewöhnliche Felsenrose, Bibernell-Rose und Gewöhnliche Zwergweide von Entbuschungen ausweichen; ebenso die Rote Heckenkirsche als Haupterfolgsart des Bruchwälders | | | |
| ▼ Vorkommen der Arten Kreuzotter-Ameisen-Blicker, Bartflieg Sommerwurz, Apollfalter, Egelwurm, Wäldchen, Bergschnecken, Wäldchen, Lebkuchen, Bachweiden aus den Anwesenheitsangaben; besondere Rücksichtnahme bei der Maßnahmenumsetzung | | | |
| ▼ Beseiten des Brauchwälders [A275]; Beseiten von Altgrasstreifen; Offenhaltung von Brachstellen (ggf. Mahd oder Entbuschung) | | | |
| Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen | | | |
| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
| Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern | | | |
| EW2 | Siltgewässer auflöschen | 3150 | |
| EW3 | Bärschnecken renaturieren | 3260 | 1163 |
| Weitere Bestände von Grünland-Lebensraumtypen durch Umstellung oder Bewirtschaftungsmaßnahmen der Bewirtschaftungspläne entwickeln | | | |
| U12 | 2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine (Stöckel-)Beweidung (geplant dargestellt nach hohem und mittlerem Entwicklungspotenzial) | 6510, 6520 | 1304, 1324, A233, A246 u. a. |
| U13 | Scharfe Beweidung ab April; alternativ 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung | 6210 | |
| U14 | Scharfe Beweidung ab April; keine Düngung; Zurückdrängung der Gehölzkeimlinge; Wacholder schonen | 6130 | |
| Maßnahmen in Felsenlebensräumen | | | |
| F1 | Beschattung von Felsenlebensräumen reduzieren | 8190*, 6210 | |
| Maßnahmen im Wald (siehe Textzeile) | | | |
| W6 | Waldumbau in den Kalkflurweidenbereichen | 7200* | |
| W7 | Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufwerten | 9150, 9180*, 9190 | |
| W8 | Altstamm ausweisen (Nutzungsversicht aus ökologischen Gründen) | 9150, 9180*, 9190 | |
| Lenkung von Freizeitaktivitäten | | | |
| L3 | Nicht dargestellt: Besucherlenkungskonzept erarbeiten | 6110*, 6210, 6510 | |
| Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie | | | |
| A12 | Kiefernweiden entschärfen; dabei Fischwasserbereiche erhalten; durch höhere Umkreis ab April; am Ende der Saison | 1166 | |
| A13 | Neuanlage von Kiefernweiden ohne Ansaat an Fischwasserbereiche (große Teile um Lippach); Beweidung von Fischwasserbereichen; dargestellt: gemäßigter Bereich | 1166 | |
| A14 | Auf Natursassen jährlich 1 Schritt im August; Düngungsverzicht; kein vollständiges Abräumen des Mähguts; alternativ: Wacholderzone in schwachgenutzten Bereichen; Beseiten des Gehölzkeimlings durch Entbuschung oder Mahd | 1014, A275 | |
| A15 | Gestrichene Wasbestände aufräumen | 1902 | |
| A16 | Nicht dargestellt: Raumnahe Wälder und bedeutende Waldstrukturen entwickeln; a. um die Lippach Übergang mit K2 durch Komplexbildung | 1323, 1324, 1381 | |
| A17 | Habitatstrukturen im Wald (Altholz) fördern | 1323, 1381 | |
| A18 | Schaffung von Trassenbiotopen für den Alpenbock - Voraussetzung für A19 | 1087*, 1323 | |
| A19 | Wiederbewaldung durch den Alpenbock (Kornel (v. W. Totholzanteil erhöhen) - nur in Verbindung mit A18 sinnvoll) | 1087*, 1323 | |
| A20 | Angepasste Ackernutzung gemäß Erhaltungsmaßnahme A5 | 1882 | |
| Sonstige Informationen | | | |
| Flurstücke (mit Nummern, sofern darstellbar) | | | |
| FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“ | | | |
| Naturschutzgebiet oder Flächenhaftes Naturschutzgebiet | | | |
| Grundlage: 1:5.000 (DOP) | | | |
| Automatisiertes Legenschema (ALK) | | | |
| Topographische Übersichtskarte 1:200.000 (TK200) | | | |
| © Landesamt für Geo-Information und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) | | | |
| www.lgl-bw.de; Nr. 28519-119 | | | |
| Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie | | | |
| Kürzel | Lebensraumtyp | Kürzel | Art |
| 3150 | Naturnahe Wäldchenfortflächen | 1014 | Spatz |
| 3260 | Fischgewässer mit flutender Wasservegetation | 1078* | Spatz |
| 4030 | Trockene Heiden | 1087* | Alpenbock (Rosa alpina) |
| 5130 | Wäldchenfortflächen | 1134 | Bitterling (Ophiodon tereticauda) |
| 6110* | Kalk-Purpurnasen | 1163 | Großes Hufeisenma (Rhinolophus ferrumequinum) |
| 6210 | Kalk-Magerrasen | 1166 | Kammesche (Triturus cristatus) |
| 6230* | Antennenschwanzgrasrasen | 1323 | Beechenschnitzma (Myotis bechsteinii) |
| 6430 | Faunale Hochstaudenfluren | 1324 | Großes Mausohr (Myotis myotis) |
| 6510 | Magere Flachland-Mähwiesen | 1337 | Biber (Castor fiber) |
| 6520 | Berg Mähweiden | 1381 | Ornise Bienenma (Dacnusa vidua) |
| 6540 | Grüngras- und Schwingrasenmoore | 1386 | Große Kuckuckshuhn (Bucconia virens) |
| 6610 | Kalkflurweiden | 1882 | Dicke Treppe (Bromus grossus) |
| 6810 | Kalkstufen | 1902 | Fingerring (Corydalis calceolaria) |
| 6810 | Kalkstein mit Felsenvegetation | 1902 | Wendehals (Lycopus obscurus) |
| 6910 | Wäldchen | A233 | Hederich (Echium vulgare) |
| 6910 | Kiefernwald | A246 | Hederich (Echium vulgare) |
| 6910 | Ordnungs-Buchweiden | A275 | Braunkehlchen (Sylvia rubra) |
| 6910 | Laub- und Nadelmischwälder | 9170 | Laub- und Nadelmischwälder |
| 6910 | Schilf- und Hängschwälder | 9180* | Schilf- und Hängschwälder |
| 6910 | Auenwälder mit Eiche, Esche, Weide | 9190* | Bergbaubeiher (Phylloscopus borealis) |
| 6910 | Kiefernwald der subalpinen Steppen | 9190* | Kiefernwald der subalpinen Steppen |

